

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 36 (1976-1977)
Heft: 5

Rubrik: Fortbildung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

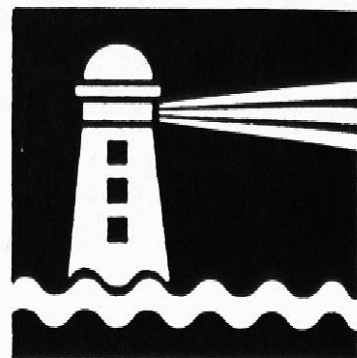
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bündner Kurse

Kurs 30: **Gestalten mit Ton** (Fortsetzung)

Leiter

Toni Michel, Schwanengasse 9,
7000 Chur 5

Zeit

6 Abende (19./27. April, 5./13./16.
und 24. Mai je von 17.00 Uhr bis
20.00 Uhr)

Ort

Chur

Programm

Voraussetzung ist der Besuch eines
Einführungskurses ins Modellieren.

- Weitere Ideen für das Gestalten
mit Ton
- Arbeitsreihen für die Unter-, Mit-
tel- und Oberstufe

- Die gebräuchlichsten Tone
- Gips als Hilfsmittel im Modellie-
ren
- Einfachste Oberflächenbehand-
lung

Kursgeld

Fr. 30.—

Kurs 31: **Einführung in die Arbeit mit dem Profaxgerät**

Leiter

Walter Bisculm, Primarlehrer, Salu-
ferstrasse 38, 7000 Chur

Zeit

1 Mittwochnachmittag (27. April)

Ort

Zuoz

Programm

Der Profax — ein Lerngerät? Die Arbeitsmappen. Praktische Arbeit am Profax. Das Begleitmaterial. Wir erarbeiten eigene Profax-Programme.

Kursgeld

Fr. 5.—

Kurs 32: Suchtverhütung

Leiter

Peter Luginbühl, Vorsorger, Loe-
strasse 60, 7000 Chur

Zeit

3 Mittwochnachmittage (27. April,
4. und 18. Mai)

Ort

Chur

Programm

- Volkswirtschaftliche Bedeutung der suchterregenden Mittel
- Bedeutung der Drogen (Alkohol, Medikamente, Rauschgifte, Nikotin)
- Erarbeitung von Lektionsbeispielen zur Suchtprophylaxe
- Vorstellen und Besprechen von Medien (Filme, Tonbilder, Folien).

Kursgeld

Fr. 15.—

Kurs 34: Formenhäkeln

Leiterin

Verena Keller, Seminarlehrerin, Rat-
hausgasse, 7208 Malans

Zeit

3 Abende (3./18./31. Mai)

Ort

Chur

Programm

1. Abend: Eckige und runde geometrische Formen und ihre Ableitungen (Repetitorium Lehrplan).
2. Abend: Schrägungen in einfachen und gemusterten Flächen.
3. Abend: Ein- und Auswärtsrundungen in einfachen und gemusterten Flächen.

Bei Bedarf 4. Abend zur Ergänzung
hängiger Probleme aus dem 2. und
3. Abend.

Die Teilnehmerinnen führen in eigener
Regie und nach eigenem Ermessen
einen Ordner. Sie arbeiten den
Stoff zwischen den Kursabenden
selbständig auf.

Kursgeld

Fr. 15.—

Kurs 35: Chemie experimentell

Leiter

Felix Lindenblatt, c/o PHYWE AG,
Robert Bosch Breite, D-6300 Göt-
tingen

Zeit

2 Tage (9. und 10. Mai)

Ort

Davos

Programm

- Einführung in die Experimentier-
technik (1. Teil anorganische
Chemie, 2. Teil physikalische
und organische Chemie)
- Freies Praktikum zu den Themen
- Die Gestaltung von Schülerexpe-
rimenten
- Praktikum «Schülerversuche»
- Die experimentelle Erarbeitung
der stöchiometrischen Gesetze
- Diskussionen und Aussprachen

Kursgeld

Fr. 10.—

Kurs 36:
Erfahrungsaustausch Mathematik

Leiter

Autorengruppe aus Zürich

Zeit

1 Wochenende (14./15. Mai)

Ort

Poschiavo

Programm

Samstagnachmittag: Erfahrungsaustausch unter den Lehrerinnen und Lehrern der Unterstufe, die mit den neuen Zürcher Mathematiklehrmitteln arbeiten.

Samstagabend: Kleine Heimatkunde des Puschlavs mit Lichtbildern und Ausflug.

Sonntagvormittag: Führung durch Poschiavo.

Kursgeld

Fr. 10.—

Kurs 37:
Filet: Anfertigen eines Gegenstandes

Leiterin

Nina Janett, Seminarlehrerin,
Meierweg 23, 7000 Chur

Zeit

2 Abende (17./26. Mai)

Ort

Chur

Programm

Fortsetzung des Filetkurses I. Beginnen eines einfachen Gegenstandes. Anwendung des Filetgrundes und des Stopfens.

Kursgeld

Fr. 10.—

Kurs 38:
Der Waltensburger Meister

Leiter

Gerhard Würgler, Seminarvorsteher,
Blumenacker, 7220 Schiers

Zeit

1 Abend und 1 Sonntag (20./22. Mai)

Ort

Von Schiers bis Waltensburg

Programm

Der Waltensburger Meister und seine Zeit: - historische - soziale und kunstgeschichtliche Aspekte. Übersicht über das Werk des Waltensburger Meisters in Graubünden mit ganztägiger Exkursion.

Kursgeld

Fr. 15.—

Kurs 39:
Volleyball und Basketball

Leiter

Martin Bischoff, Sekundarlehrer,
Wiesentalstrasse 45, 7000 Chur

Zeit

1 Wochenende (21./22. Mai)

Ort

Chur

Programm

Einführung in die Regeln und Technik der beiden Mannschaftsspiele.

Kursgeld

Fr. 5.—

Kurs 40:
Amphibien

Leiterin

Christa Sturzenegger, Primarlehrerin,
Pfarramt, 7131 Uors

Zeit

2 Abende (25. Mai und 8. Juni je von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr)

Ort

Waltensburg

Programm

- Erkennen unserer einheimischen Amphibien, ihre Besonderheiten und Biotope.
- Haltung und Pflege im Schulzimmer.
- Arbeitsmöglichkeiten mit Schülern (am Tümpel, am Tier selbst).
- Hilfsmittel für den Unterricht.

Kursgeld

Fr. 10.—

Kurs 41:**Peddigrohrflechten** (Grundkurs)**Leiter**

Jon Clagluna, Primarlehrer, Chesa Solena, 7504 Pontresina

Zeit

4 Samstagnachmittage (4./11./18./25. Juni)

Ort

Pontresina

Programm

- Einführung in verschiedene Flechtarten, Randabschlüsse und Techniken
- Gegenstände mit Holzböden: Halter für Salz- und Pfefferdose, Brotkörbchen, Servierbrett, Tischpapierkorb, Serviettenring, Blumentopfhülle.
- Im Herbst ist eine Fortsetzung des Kurses vorgesehen.

Kursgeld

Fr. 30.—

Kurs 42:**Waldexkursion****Leiter**

Dr. Jürg Stahel, Kreisförster, 7250 Klosters

Zeit

1 Mittwochnachmittag (8. Juni)

Ort

Klosters

Programm

- Schutzaufgaben des Waldes
- Wohlfahrtswirkungen des Waldes (Erholungswald, Waldpfad, Sport...)
- Förderung der Waldgesinnung
- Die Bedeutung des Waldes in unserer Sprache.

Kursgeld

Fr. 2.—

SADS - Tagung in Chur

(Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das darstellende Spiel in der Schule)

Ende Mai 1977 führt die SADS ihre Jahrestagung in Chur durch. Die Teilnehmer werden einen Einblick in die Möglichkeiten praktischen Schaffens auf verschiedenen Schulstufen erhalten. (Detailprogramm in der Tagespresse) Anmeldetalon Seite 307.

Schweizerischer Turnlehrerverein Sommerkurse**Nr. 47**

J + S-Leiterkurs sowie S-Fortbildungskurs

Tennis im Schulsport

1. bis 5. August

St. Gallen

Nr. 48
J + S-Leiterkurs 1 und 2 sowie J +
S-Fortbildungskurs
Leichtathletik
11. bis 16. Juli
Bern

Nr. 49
J + S-Leiterkurs 1,
49a: **Fussball**
J + S-Leiterkurs 1
49b: **Handball**
11. bis 16. Juli
Hitzkirch
J + S-Leiterkurs 2
49c: **Handball**

Nr. 50
J + S-Leiterkurs 1
50a: **Schwimmen**
J + S-Leiterkurs 2
50b: **Schwimmen**
1. bis 16. Juli
Burgdorf

Nr. 51
Einführung in Wasserball
8. bis 10. August
St. Gallen

Nr. 54
**Geräteturnen, in Verbindung mit
Gymnastik/Tanz**
Knaben und Mädchen
2. bis 6. August
Kreuzlingen

Nr. 55
J + S-Leiterkurs 1, Fachrichtung A
Gymnastik
11. bis 16. Juli
Sissach

Nr. 56
**Schwimmen für Anfänger und ältere
Lehrkräfte**
4. bis 7. Juli
Aarwangen

Nr. 57
**Schwimmen für Anfänger und ältere
Lehrkräfte**
1. bis 4. August
Baar

Nr. 58/59
**Rettungsschwimmkurse, Brevet 1
und 2**
12. bis 15.7.: Brevet 1 (Nr. 58),
11. bis 16.7.: Brevet 2 (Nr. 59)
St. Gallen

Nr. 62
**Rhythmische Schulung für Knaben-
und Mädcheturnen**
4. bis 7. Juli
Fribourg/Düdingen

Nr. 63
Kanu im freiwilligen Schulsport
11. bis 16. Juli
Sulz b/Bremgarten

Nr. 64
Sonderturnen
22. bis 27. August
Basel

Nr. 65
**Polysportiver Kurs mit dem Haupt-
thema «Wasserspringen»**
11. bis 16. Juli
Locarno

Meldefrist für alle Sommerkurse:
31. Mai 1977

Anmeldung: bis 31. Mai 1977 nur mit der roten Anmeldekarte an:

Hansjörg Würmli
Schlatterstrasse 18
9010 **St. Gallen**

Anmeldekarten und Detailprogramme sind erhältlich bei Jachen Felix, Stelleweg 24, 7000 Chur.

Grundkurse in Jeux-dramatiques

Die Jeux-dramatiques sind ein Weg, die eigene Erlebnisfähigkeit, Phantasie und schöpferische Ausdruckskraft zu entdecken. Sie befreien und helfen, sich in spontanem Theaterpiel und Ausdruckstanz zu entfalten.

Im Mittelpunkt der Grundkurse stehen die nonverbalen Ausdrucksformen durch Mimik und Gestik. Wir spielen zu Musik und Texten (z.B. zu Gedichten, modernen und alten Kurzgeschichten, Märchen, Fabeln, phil. Texten etc). Die «Jeux» geben nicht nur Ideen für den Aufbau von Spontantheater, sondern auch für die Gestaltung des allgemeinen Unterrichts in der Schule.

Als Voraussetzung für den Grundkurs genügt die Bereitschaft, sich ganzheitlich zu erleben und etwas Neues lernen zu wollen.

Kurse

11. bis 16. April 1977
Basler Studienheim
2333 **La Ferrière** / BE

2. bis 7. Mai 1977
Centre de Jeunesse et de Rencontres à Bellevue
2022 **Bevaix** / NE

Leitung und Anmeldung
Theres Erni, Haldenrain 4, 6006 Luzern
(Tel. 041 31 22 42 / Haener)

Fortbildungskurse für Hauswirtschaftslehrerinnen

Das Angebot an Fortbildungskursen ist auch für Hauswirtschaftslehrerinnen vielfältig. Nebst den obligatorischen und freiwilligen Kursen im Kanton, bieten das Kochstudio, die Zentralstelle für Obstverwertung, der Schweiz. Verein für Ernährung u.a.m. immer wieder interessante Kurse an. Nicht zu vergessen sind die vom BIGA durchgeführten Kurse. In mehrtägigen Kursen wird von kompetenten Fachlehrern ein bestimmtes Thema bearbeitet.

Der nachfolgende Bericht gibt Auskunft über einen Kurs, der letztes Jahr durchgeführt wurde.

Keine Angst vor kleinen Reparaturen

Griffbereites Werkzeug und ein wenig Mut, viel mehr brauchen wir gar nicht, um z.B. einen Lavaboblauf zu entstopfen, einem tropfenden Wasserhahn den Garaus zu machen oder einen wackeligen Stuhl wieder auf alle «Viere» zu bringen.

Der dreitägige BIGA-Kurs (Bergbauernschule Hondrich, Spiez) bot uns eine reiche Auswahl an kleinen Tips, um laufende Kleinschäden im Haushalt auszubessern. Unter kundiger Anleitung von Frau K. Keller (bäuerlich-hauswirtschaftliche Beraterin) lernten wir Schadenfälle zu beurteilen und entsprechende Ausbesserungsmöglichkeiten anzu-

wenden. Wie oft könnte man im Privathaushalt, wie auch in der Schulstube, den Fachmann ersparen, wenn man eben wüsste, wie mit Hammer und Zange umzugehen ist. Selbsthilfe, ein Teilziel im Unterricht? Besonders im Internat gäbe es doch recht dankbare Objekte, wo die Schülerin an Ort und Stelle lernen könnte.

Planen im Bauernhaus

Mit Frau E. Wyttenbach (bäuerlich-hauswirtschaftliche Beraterin) packten wir ein weiteres Thema an: Planen im Bauernhaus. In verschiedenen Arbeitsgruppen schälten wir die Möglichkeiten zum Thema «Zeit- und Arbeitsplanung» im Unterricht heraus. Frau Wyttenbach zeigte uns an einfachen Beispielen aus dem Haushalt, wie und wo Ar-

beitsberge abgetragen werden könnten.

Planen - zielbewusster Einsatz von Kraft, Zeit und Geld Grundlagen zur Planung im Haushalt:

- erkennen der eigenen Leistungsfähigkeit und des Könnens
- bewusst werden des eigenen Arbeitsaufwandes für die verschiedenen Arbeitsgebiete

Zeitgewinn durch richtiges Planen, aber wohin mit den gewonnenen Stunden? Zeit für die Familie, Zeit für sich selber, Zeit für die Nachbarn und nicht zuletzt Zeit für die Gemeinde.

Brigitta Hunger

Anmeldeformulare für die diesjährigen BIGA-Kurse können bei C. Meisser, 7299 Fanas bezogen werden.

Bündner Werklehrerverein

GV 1977

Der Vorstand des BWV hat in seiner letzten Sitzung vom 16.2.77 unter anderem beschlossen, die GV 1977 voraussichtlich am **Mittwoch, den 1. Juni 1977 in Davos** abzuhalten. Nebst den statutarischen Traktanden beabsichtigen wir, eine wissenschaftliche Lehranstalt zu besuchen. Näheres später! Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und bitten, dieses Datum vorzumerken.

Umfrage Umstrukturierung des BWV

Der im Januar versandte Fragebogen wurde von 70 Kollegen ausgefüllt zurückgesandt. Die Ergebnisse sind mehr oder weniger eindeutig:

- Weiterführung des Vereins
- Beibehaltung der Regionalgruppen
- Vergrößerung des Vorstandes auf 7 Mitglieder

Der jetzige Vorstand des BWV wird deshalb auf die nächste GV die Statuten den Erfordernissen anpassen und vorlegen.

Wir hoffen damit, dem Verein die nötige Aktivität und Flexibilität geben zu können.